



REDLEITNER

Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: GEMEINDE REDLEITEN

Amtliche Mitteilung; Folge: 2/2018

Ehrenring für langjährigen Kommandanten Herbert Pramendorfer



In Würdigung seiner Verdienste als langjähriger Kommandant der Feuerwehr Redleiten wurde Herbert Pramendorfer im Rahmen der Vollversammlung am 4. März 2018 der **Ehrenring** der Gemeinde Redleiten verliehen. Weiters wurde er von der FF Redleiten zum **Ehren-Hauptbrandinspektor** ernannt.

Herbert Pramendorfer ist seit 1973 Mitglied der FF-Redleiten und war seit 1978 im Kommando, davon war er 25 Jahre Kommandant. In seiner "Amtszeit" wurden viele Einsätze unter seiner Führung erfolgreich geleitet. Ausgezeichnet haben ihn seine Professionalität, seine Verlässlichkeit und vor allem seine Ruhe, auch in brenzligen Situationen.

Wir möchten uns auf diesem Weg seitens der Gemeinde nochmals bei Herbert Pramendorfer für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken.

Impressum: Erscheinungsort: 4873 Redleiten, Erscheinungspostamt: 4875 Redleiten, Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Redleiten. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Altmann Michael.

Druck: eigener Abzug

Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Redleiten für kommunale Information und Lokalberichte, Auflage: 200

REDLEITEN aktuell



Herzlichen Glückwunsch...

zum Geburtstag:

Maria Pillichshammer	78 Jahre
Elisabeth Hunara	73 Jahre
Franz Kaiser	79 Jahre
Robert Koosz	71 Jahre
Waltraud Hutzl	70 Jahre
Rosa Eitzinger	71 Jahre
Herbert Streicher	75 Jahre
Franz Hunara	75 Jahre

Zur goldenen Hochzeit

Franz und Paula Rada



Agrar- und Baufoliensammlung

Ab sofort dürfen **Netze und Schnüre** nicht mehr im ASZ abgegeben werden. Diese werden künftig nur mehr bei den angebotenen **Frühjahrs- und Herbstsammlungen** von **Silofolien** angenommen.

Die nächste Agrar- und Baufoliensammlung findet am **Montag, den 28.05.2018** von **8.00 - 10.00 Uhr** im ASZ Frankenburg statt.



Die nächsten Termine:

Restmülltonne:

Montag, 07.05.2018

Gelber Sack:

Samstag, 12.05.2018

Papiertonne:

Donnerstag, 07.06.2018

Die Papiertonne und der Gelbe Sack sind am Vorabend oder spätestens um 06:00 Uhr am Tag der Abholung bereitzustellen!



Am **18.05.2018** findet um 19.00 Uhr ein **Hundehalter Sachkundekurs** im GH Preuner, Frankenburg statt.

Die Kursgebühr beträgt € 25,00. Nach Kursende erhalten die Teilnehmer die Bestätigung zur Vorlage für die Gemeinde.

Anmeldung unter: 07683/8217 oder 0676/7208474 Tierarzt Mag. Helmut Leitner

Geschätzte Redleitnerinnen und Redleitner

Im Moment zeigt die Natur eine seiner schönsten Seiten, alles blüht auf und gedeiht. Genauso wie in der Natur soll auch in unserer Gemeinde wieder etwas Neues entstehen.

Wie schon mehrmals berichtet, ist es uns ein Anliegen jedem Haushalt in Redleiten einen **ultraschnellen Internet-anschluss** zu ermöglichen. Nun gibt es die Möglichkeit, dies zu verwirklichen.

Nachdem im dichter verbauten Gebiet von Redleiten (Hilprigen, Am Südhang, Redltalerstraße, Mühlweg, Altbach, Am Mühlbach und Aubach) die Energie AG den Ausbau von Glasfaser zugesichert hat, würden die übrigen Ortschaften in den nächsten Jahren wegen zu hoher Baukosten keinen Anschluss bekommen.



Um Gebiete mit **Glasfaser** erschließen zu können, die wirtschaftlich nicht interessant für Betreiber sind, hat das Land Oö die Fiber Service GmbH gegründet.

Die Gemeinde Redleiten ist mit der Fiber Service Oö in Kontakt getreten und bei ersten Gesprächen wurden die Gegebenheiten in Redleiten besprochen. Es wurde uns daraufhin die Unterstützung zugesagt.

Als ersten Schritt wird am **17. Mai 2018** im Feuerwehrhaus ein **Informationsabend** stattfinden. Die Einladung wird euch in den nächsten Tagen zugeschickt.

Aktuelle Informationen gibt es auch immer auf der Homepage der Gemeinde und am Gemeindeamt bei unserem Amtsleiter Pillichshammer Anton.

Bei der Infoveranstaltung werden uns Vertreter der Energie AG, Volker Dobringer vom Breitbandbüro Oö und Herr Wachutka Martin von der Fiber Service Oö GmbH Informationen aus erster Hand über Breitband geben und Fragen beantworten.

Weiters werden die Personen vorgestellt die sich bereit erklärt haben, euch in den Ortschaften zu besuchen. Es sind keine fremden Personen, sondern jeweils von den betreffenden Ortschaften.

Wir haben in unserer Gemeinde momentan die Gelegenheit, etwas zu schaffen, das uns sonst wahrscheinlich nicht mehr so schnell gelingt oder gar nicht mehr gelingen wird.

Darum bitte ich als Bürgermeister um zahlreiche Teilnahme, es wäre eine Aufwertung der Gemeinde Redleiten und für uns alle.

Unsere Kinder, Enkel und Nachkommen werden uns dankbar dafür sein, dass wir die Zeichen der Zeit erkannt haben.



Euer Bürgermeister
Altmann Michael

A handwritten signature in black ink, which appears to be 'Altmann'.

Schnelles Internet für REDLEITEN

Informationsabend

Donnerstag, 17. Mai 2018,

19.00 Uhr

Feuerwehrhaus Redleiten

Vor 40 Jahren wurde über die Notwendigkeit von Festnetz-Telefonen diskutiert und vor 20 Jahren fragte man sich, wofür man Handys in Zukunft brauchen wird. Nun stellen wir uns die Frage, ob wir zukünftig Glasfaserleitungen benötigen werden? Das Internet wird immer mehr an Bedeutung gewinnen, die Anzahl der Anwendungen wird kontinuierlich steigen, aber auch deren Anforderungen in Bezug auf Geschwindigkeit. Langfristig wird es auch neuartige Anwendungen geben, die wir jetzt noch gar nicht absehen können.

Möchten Sie in Zukunft:

- Zeit im Bild sehen, wenn Sie gerade Zeit haben?
- Einen Kino-Film bequem online sehen, wann immer Sie wollen?
- Völlig frei von Störungen rund um die Uhr blitzschnell im Internet surfen?

Ländliche Gemeinden sind bei der Infrastruktur gegenüber den Städten im Zentralraum meist benachteiligt – wir dürfen daher diese Entwicklung nicht verschlafen.

Das Thema Breitbandinternet ist immer öfters in der Tagespolitik vertreten und Bund und Land sind momentan bereit große Förderungen für die Einführung dieser Technologie zur Verfügung zu stellen. Alle die einen Glasfaseranschluss möchten, sollen die Möglichkeit haben, diesen zu bekommen (auch wenn das nicht sofort und überall geht).

Wie leistungsfähig ist mein Internetanschluss?

Der RTR-Netztest zeigt Ihnen sofort, ob Ihr Internetanschluss hält was Ihnen Ihr Provider verspricht. Betreiberunabhängig und zuverlässig unter www.netztest.at.

**Weiter Infos erhalten Sie bei der Gemeinde Redleiten ,
AL Pillichshammer Anton unter 07683 8355-13**

Wussten Sie, dass...

... derzeit eine Internetgeneration heranwächst, die auf ein leistungsfähiges Internet angewiesen ist? Nur durch einen entsprechenden Ausbau kann man Abwanderung dieser Generation verhindern!

Wussten Sie, dass...

... wir die heutigen Versäumnisse im Bereich Breitbandinternet über Glasfaser erst in 10 Jahren spüren werden?

Wussten Sie, dass...

... der zukünftige Breitbandbedarf nicht über Mobilfunk (LTE) gedeckt werden kann, weil mit jedem zusätzlichen Nutzer das Internet langsamer wird und nur ausgezeichnete Empfangsbedingungen die notwendige Qualität ermöglichen?

Wussten Sie, dass...

... man sich alle Nachrichten und viele andere Sendungen im ORF mit einer guten Internetverbindung nachträglich zu jeder Zeit ansehen kann?

Verena und Alexander Beck sicherten sich den Gesamtsieg der Wintertrophy

Am 17. März 2018 stand für die Nachwuchsvoltigierer vom Reit- & Voltigierverein Frankenburg das Finale der Wintertrophy in Grieskirchen am Programm. Alle 12 Voltigierer, welche von Regina Pesendorfer trainiert werden, zeigten im Einzel- sowie auch im Doppelvoltigieren ihr Können und wurden dafür mit tollen Platzierungen belohnt. Im Nachwuchsbewerb Klasse E konnte sich **Alexander Beck** in seiner Altersklasse den Sieg sichern.



Im Pas de Deux Bewerb waren es wieder einmal mehr **Alexander und Verena Beck**, welche sich nach dem Sieg bei der letzten Station in Grieskirchen, auch den Gesamtsieg der Wintertrophy sichern konnten.

Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser tollen Leistung!

Der Kindergarten Frankenburg / Sonnenscheinhaus hat von der Familie Klemens und Iris Wenninger ein selbstgebautes Holzpferd geschenkt bekommen, welche bei ihnen auch käuflich zu erwerben sind. Die Kinder haben eine große Freude damit.



Wir möchten uns ganz herzlich für die Spende bedanken. *Die Kindergartenleitung*

Angebote der Gesunden Gemeinde

**Der Frühling ist da...
nun geht's wieder hinaus in die Natur.**



Wir treffen uns **jeden Montag** zum Nordic walken. Treffpunkt ist um **18.30 Uhr** beim **Gemeindeparkplatz**

Redleiten.

Smovey- Ringe können jederzeit am Gemeindeamt ausgeliehen werden.

Radfartreff für Männer und Frauen



ab 15. Mai 2018!!

Treffpunkt ist **jeden Dienstag, um 18.30 Uhr** beim **Gemeindeparkplatz**, auch E-Bikefahrer sind herzlich willkommen!

Weitere Infos bei Christl Pramendorfer, Tel: 07683/8902

Das Team der Gesunden Gemeinde Redleiten freut sich auf eure Teilnahme.

BÄRLAUCHSUPPE



Zutaten für 4 Portionen:

300 g Bärlauch 2 Becher Schlagobers 1 l Wasser 1 EL Öl 3 Stk. Knoblauchzehen 3 Stk. Kartoffel (mittelgroß) 2 Stk. Zwiebel (klein) 2 Stk. Suppenwürfel
Zubereitung 1.

Für die Bärlauchsuppe die Zwiebel fein hacken, Knoblauch pressen, Kartoffel schälen und in kleine Würfel schneiden, Bärlauch waschen und grob schneiden. 2. Zwiebel in Öl anschwitzen, Knoblauch ganz kurz mitrösten, mit Wasser aufgießen, Suppenwürfel und Kartoffelwürfel dazugeben. 3. Die Suppe ca. 20 Min kochen bis die Kartoffelwürfel weich sind, dann den Bärlauch dazugeben und kurz aufkochen lassen. 4. Die Suppe pürieren (Pürierstab) und dann das Schlagobers unterrühren. Alternativ kann auch Joghurt oder Sauerrahm verwendet werden.

Berichte aus der Volksschule

Zu Besuch beim Hausarzt

Die Kinder der Vorschulklasse durften einen Besuch in der Arztpraxis von Dr. Wolfgang Höftberger machen. Dort zeigte ihnen der Arzt viele spannende Instrumente und Untersuchungsmethoden. Dr. Höftberger und seine Arzthelferin schafften es hervorragend, durch ihre kindgerechte Art den Kindern die „Angst“ vor dem Arztbesuch zu nehmen.



Anbetungstag und Adventkranzweihe

Im Rahmen des feierlichen Gottesdienstes zum Anbetungstag fand auch die Adventkranzweihe in der Pfarrkirche statt. Die Kinder der Bläserklasse konnten mit einem besinnlichen Musikstück ihr Können unter Beweis stellen!



Raus in den Schnee!

Nach den schneearmen Weihnachtsferien konnten die Kinder der VS ab Ende Jänner endlich den Winter genießen und mit Bob und Schlitten ihre Turnstunde nach draußen verlegen!



Tag der offenen Tür NMS Frankenburg

Die Kinder der 4.Klassen waren auch in diesem Schuljahr zum „Tag der offenen Tür“ an der NMS Frankenburg eingeladen. In einem sehr abwechslungsreichen Programm lernten die Kinder die NMS kennen und konnten unter anderem auch in der Druckwerkstatt der NMS ihr Können unter Beweis stellen! Ein herzliches Dankeschön an das Kollegium der NMS für die gute Zusammenarbeit!



Hundekrimi

Die Autorin Erika Ferenczy kam mit ihrer Lesung „Poldi und Robin – ein Hundekrimi“ zu Besuch an die VS Frankenburg.



Berichte aus der Neuen Mittelschule

Lebendiger Adventkalender

Vor Weihnachten erfreute uns entlang der gesamten Fensterfront ein riesiger Adventkalender, der im Schwerpunkt „Bildnerisches Gestalten“ angefertigt worden war.



Jeder Tag vom 1. bis zum 24. Dezember erinnerte an eine besondere Eigenschaft für unser Zusammenleben. Die Schülerinnen und Schüler entwarfen Symbole zu Begriffen wie „Miteinander“, „Freundschaft“, „Hoffnung“, „Liebe“ und setzten diese mittels der Technik des Scherenschnittes in Großformaten um.

Wienwoche

Vom 29. Jänner bis 2. Februar verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen eine aufregende Woche in Wien. Es gab neben der Besichtigung wichtiger und bekannter Sehenswürdigkeiten sehr viel zu erleben und zu bestaunen, so zum Beispiel: Flughafen, Timetravel, Musicalabend. Lustige Rätselralleys luden zum selbständigen Entdecken ein.



Experimentiertage

Am 6., 13. und 15. Dezember waren alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse Volksschule zu einem Experimentiertag an die NMS eingeladen.



Versuchsthemen waren unter anderem Feuerlöschen mit Kohlendioxid, Kampf Säure gegen Lauge, Superwindel, brennendes Metall.



Zauberhafter Faschingsausklang

Am Faschingsdienstag begeisterte der Zauberkünstler Josef Vogtenhuber aus Frankenmarkt die Schülerinnen und Schüler mit verblüffenden Tricks und Denksportaufgaben. Er zeigte ihnen aber auch, wie sie einige Kunststücke nachmachen und ihre Angehörigen und Freunde damit überraschen können. Die Gage für seine drei Zaubershows im Turnsaal spendete Herr Vogtenhuber dem Verein PAPO.

Ausführlichere Berichte finden Sie unter <http://nms.frankenburg.com>

Blühstreifenaktion – mach mit Kilometerlange Blühstreifen in Oberösterreich

Geht es den Bienen gut, dann geht es auch den Landwirten gut. Unter diesem Motto setzte der Maschinenring Traunstein und Lofer in Bayern ein erfolgreiches Blühstreifenprojekt um. Das Bienenzentrum OÖ greift diese großartige Idee auf und erstellt gemeinsam mit dem Maschinenring OÖ als Umsetzungspartner ein einzigartiges Angebot für die oberösterreichischen Landwirte. Ziel sind viele Kilometer Blühstreifen in Oberösterreich, um verstärkt Nahrungsnischen und Lebensräume für Wild- und Honigbienen sowie anderen blütenbestäubenden Insekten im Hoch- und Spätsommer zu schaffen. Im Sommer wird die Grundlage für gesunde und vitale Winterbienen gelegt und sie liefern einen Beitrag zur Steigerung der Widerstandsfähigkeit gegenüber weiteren Belastungen, wie sie auch durch die Varroamilbe entstehen.

Als Ackerkulturen eignen sich vor allem Mais und Soja, da der Saatzeitpunkt und die Bodenbearbeitung zur gleichen Zeit erfolgen. Wenn die Saatgutmischung zu blühen beginnt, sind die Pflanzenschutzmaßnahmen bereits abgeschlossen. Eine Voraussetzung zur Teilnahme ist, dass der Blühstreifen nicht vor dem 1. September umgebrochen wird um die Nahrungsgrundlage für die Bienen zu gewährleisten.

Es werden zwei Saatgutmischungen angeboten

- **BM 1:** Ackerblümmischung mit einjährigen reichblühenden hochwüchsigen Feldblumen und Kulturpflanzen
- **BW 1:** artenreiche, reichblühende Feldblumenmischung aus einjährigen, regionalen Feldblumen. Alle Herkünfte dieser Mischung stammen aus einheimischen Wildblumensammlungen und werden nach den Vorgaben des „Gumpensteiner Herkunftszertifikates“ (www.gzert.at) von Landwirten in Ober- und Niederösterreich vermehrt und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Biodiversität im ländlichen Raum.

Der Preis für den Laufmeter Blühstreifen liegt je nach Saatgutmischung zwischen 15 Cent und 30 Cent plus 10 € für die Anfahrt. Die Anlage übernimmt der ortsansässige Maschinenring. Die teilnehmenden Betriebe erhalten Infotafeln um die Aktion bekannt zu machen. Diese Flächen können als ÖVF Fläche (Bienentrachtbrache) im Mehrfachantrag beantragt werden. Bei Fragen zur Antragstellung wenden Sie sich bitte an die INVEKOS Servicehotline 056902-1600.

Werde Teil der großen Blühstreifenaktion und melde dich beim

- **Maschinenring OÖ** roman.braun@maschinenring.at, oder
- **Bienenzentrum OÖ** unter bienenzentrum@lk-ooe.at



BM1: Ackerblümmischung



BW1: Feldblumenmischung

Forstinger Mario neuer Kommandant der FF Redleiten

Der scheidende Kommandant HBI Herbert Pramendorfer durfte zur letzten Vollversammlung unter seiner Führung 63 Kameradinnen und Kameraden, darunter auch Bürgermeister Michael Altmann sowie Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Wolfgang Hufnagl und Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Alois Doninger begrüßen.

Berichtet wurde von den Kommandomitgliedern über 11 abgearbeitete technische Einsätze, 22 Übungen, 59 Bewerbsübungen und insgesamt **9.251,98** geleistete Stunden im Jahr 2017.

Wie jedes Jahr wurden auch die Leistungen der Jugend- und Bewerbsgruppen bei den diversen Bewerben, besonders aber bei den Landesbewerben, mit höchstem Lob versehen.

Im Rahmen der Vollversammlung wurde auch ein neues Feuerwehrkommando gewählt:

Einstimmig wurde **Forstinger Mario** zum **neuen Kommandanten der FF Redleiten** gewählt.

Weiters einstimmig ins Kommando gewählt:

Kdt.Stv. Klee Wolfgang,
Schriftführer Pillichshammer Christoph,
Kassier Schnetzlinger Jürgen.

Für die Funktionen des erweiterten Kommandos wurden vom neuen Kommando ernannt:

Zugskommandant Peter Wenninger,
LuN-Kommandant Manuel Pos,
Gruppenkommandant Michael Scheibl,
Gerätewart Robert Moser
Atenschutz-Wart Josef Wienerroither



Stehend v. l. n. r.: Pos Manuel, Moser Robert, Wenninger Peter, Klee Wolfgang, Schnetzlinger Jürgen, Scheibl Michael, Wienerroither Josef, BR Doninger Alois, Pillichshammer Christoph
sitzend v. l. n. r.: OBR Wolfgang Hufnagl, Pramendorfer Herbert, Forstinger Mario, Bgm. Altmann Michael

Bericht: FF Redleiten

Wenn die Natur in den Revieren erwacht



Nach einem teils schneereichen und frostigen Winter, freuen sich die Menschen nun wieder auf wärmere Temperaturen und den Frühling.

Auch das Wild stellt sich um. Die Energiereserven in Form von Fetteinlagerungen gehen nämlich zu Neige und die Jungtiere werden in den nächsten Monaten geboren. Viele Veränderungen in der Natur, ob Geweihverlust mit anschließendem neuen Wachstum desselben oder der Fellwechsel, wird nicht durch die Temperatur gesteuert, sondern über die Tageslänge. Über den längeren Einfall von Licht auf bzw. in das Auge werden Hormone produziert und ausgeschüttet, die wiederum Einfluss auf körperliche Veränderungen nehmen und diese somit steuern.

Winterschläfer wie der Siebenschläfer oder das Murmeltier erwachen – je nach Höhenlage – langsam. Diese Strategie, den Winter zu überdauern, ist aber nicht mit der Winterruhe des Braunbären oder des Dachses zu verwechseln. Denn diese können alleine aufgrund deren Größe gar nicht diese Reduktion des Stoffwechsels und einer enormen Temperaturabsenkung eines echten Winterschläfers schaffen.

Die ersten Tiere, bei denen sich Nachwuchs einstellt und die nicht in Höhlen oder Bauen leben, sind die Stockenten. Der auch verwendete Name „Märzente“ verrät es schon, dass diese Flugwildart demnächst ihre Eier in ein Bodennest legt und zusehen muss, damit diese nicht auskühlen oder von Fressfeinden entdeckt werden.

Auch viele Feldhasen, übrigens die kleinsten Säugetiere, die das ganze Jahr über keine Baue haben, sind bereits Eltern! Denn die sogenannte Rammelzeit war bereits Ende Dezember/Anfang Jänner und die Häsin hat

die ersten Junghasen bereits gesetzt oder ist kurz davor. Das Überleben ist für die März-Häschen nicht leicht, denn die nasskalte Witterung und einige Fressfeinde setzen ihnen in der noch deckungsarmen, aber intensiv genutzten Landschaft arg zu. Noch dazu kümmert sich die Mutterhäsin nicht sonderlich um sie. Auch, um keine Feinde anzulocken, kommt sie nur einmal am Tag zum fast geruchsfreien Nachwuchs, um ihn zu säugen. Eine Milch mit etwa 23 % Fettgehalt macht´s möglich!

Appell

Jetzt, im angehenden Frühling, wenn auch Menschen wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen und sich an diesen erfreuen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also Tierschutz, wenn vermeintlich verlassene Junghasen NICHT AUFGENOMMEN werden! Sie sind meist nicht verlassen und die Häsin kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege sollen auf keinen Fall berührt werden. Die Mutterente beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Viele Wildarten in den Niederungen haben dem Winter also bereits getrotzt und nutzen die frische Äsung, also Nahrung auf den Wiesen und Feldern.

Lassen wir ihnen die Zeit auch während des Tages, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserem Bundesland – die Tiere, aber auch wir Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere.

Text und Foto: Mag. Christopher Böck, Wildbiologe und GF des OÖ. Landesjagdverbandes

DIE NATUR IST KEIN MISTKÜBEL

Wenn der Frühling ins Land zieht, lockt das milde Wetter die Menschen wieder verstärkt hinaus auf Wiesen oder in Wälder und Parks. Doch zwischen sprießenden Gräsern und dem letzten schmelzenden Schnee ist es oft dasselbe Bild: Achtlos weggeworfene Zigarettenstummel, Getränkedosen und andere Abfälle „vermüllen“ Wiesen, Parks und Straßenränder in Oberösterreich.

Das Phänomen „Littering“

Abfälle werden aus dem Autofenster geworfen oder beim Gehen einfach fallen gelassen. Eine mehr als zweifelhafte Methode der „Abfallentsorgung“, die den Namen „Littering“ trägt. Der Begriff „Littering“ stammt aus dem Englischen und bedeutet übersetzt „Vermüllung“, also die Verschmutzung von Flächen und Räumen durch Müll, resultierend aus dem achtlosen Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen.



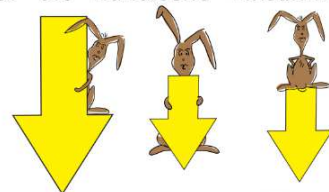
Eine Gefahr für alle

Eine enorme Littering-Menge entsteht neben Flaschen, Kunststoff- und Fastfood-Verpackungen auch durch Zigarettenstummel. Aber auch Glasscherben, die auf Spielplätzen oder Wiesen liegen gelassen werden, sind eine Gefahr für Kinder und Erwachsene. Außerdem dauert es oft Jahre, wenn nicht Jahrzehnte, bis diese Abfälle vollständig abgebaut sind. Darüber hinaus geben Plastiksackerl und Zigarettenstummel giftige Stoffe an Boden oder Grundwasser ab. Das birgt große Gefahren für Pflanzen, Tiere und Menschen.



Keine Kleinigkeit

Mit Pfeilen und Transparenten, welche Ihr Bezirksabfallverband zur Verfügung stellt, werden diese Abfälle nun sichtbar. Alle Abfälle, die gefunden werden, werden mit einem gelben Pfeil versehen. Damit wird der Bevölkerung ganz konkret vor Augen geführt, wie groß die Menge an achtlos weggeworfenen Abfällen tatsächlich ist und wie hoch der Aufwand für die händische Einsammlung.





Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A - Z!



Gewinnkarte Gewinnfrage beantworten und im ASZ Frankenburg a. H. abgeben

Gewinnfrage
Wie viele kg Weißglas werden durch den Fehlwurf einer färbigen Flasche verfabrt?

500 kg
 150 kg
 keine Auswirkungen

Nachname _____ Vorname _____
 Straße _____ Nr. _____
 PLZ _____ Ort _____
 Telefon _____

BAV Vöcklabruck - www.umweltprofis.at/voecklabruck

ASZ Frankenburg a. H., Badstraße 13a, 4873 Frankenburg am Hausruck
 Montag 8:00 - 13:30, Dienstag und Freitag 8:00 - 12:00 / 13:00 - 18:00
 Tel. 07683/8064



EIN ASZ IST IMMER IN IHRER NÄHE!
 Mehr Information unter www.altstoffsammelzentrum.at oder www.umweltprofis.at